



Mitglied im NAVC



## AUSSCHREIBUNG 2010

WWW.KGSW.EU

### Veranstalter

Revision B 11.04.2010

Kart Gemeinschaft Süd-West e.V.  
Vorstandsvorsitzender: Jörg Wiedenkofer  
Gartenstr. 14  
66271 Kleinbittersdorf  
Telefon: +49 (0) 6805 2070777  
Telefax: +49 (0) 6805 913144  
E-Mail: [info@kgs.w.eu](mailto:info@kgs.w.eu)  
Website: [www.kgs.w.eu](http://www.kgs.w.eu)

### Dachverband

Deutscher NAVC e.V.  
Sportabteilung  
Johannesbrunner Str. 6  
84175 Gerzen  
Telefon: 08744 - 8678  
Fax: 08744 - 9679886  
E-Mail: [Sportabteilung@navc.de](mailto:Sportabteilung@navc.de)  
Website: [www.navc.de](http://www.navc.de)

### Sporthoheit

Deutsche Amateur Motorsportkommission (DAM)  
Johannesbrunner Str. 6  
84175 Gerzen  
Telefon 08744 - 8678  
E-Mail: [J.Limmer@navc.de](mailto:J.Limmer@navc.de)

### Veranstaltungstermine:

1. 17.04.2010 Hunsrückring Hahn
2. 15.05.2010 Saarlandring Uchtelfangen
3. 12.06.2010 Liedolsheim (Sommer Pokal!)
4. 18.07.2010 Vogelsberggring Wittgenborn (zusammen mit NKC!)
5. 22.08.2010 Karting Circuit Lommerange
6. 25.09.2010 Hunsrückring Hahn

#### 1.01. Grundlagen

Die Südwestdeutsche Amateur Kartmeisterschaft wird nach folgenden Bestimmungen durchgeführt, denen sich alle Bewerber und Fahrer sowie Gaststarter, im folgenden Teilnehmer genannt, durch Ihre Einschreibung unterwerfen. Voraussetzung ist, dass der Teilnehmer die Flaggenkunde sowie das sportliche Benehmen kennt und eine gültige DAM Jahres-oder Tageslizenz hat.

#### 1.02. Einschreibung

Die Wertung für die SAKM 2010 erfolgt nur für schriftlich eingeschriebene Teilnehmer, deren Einschreibegebühr von 20,00 € bezahlt ist. Sie gilt ab dem Zeitpunkt der Einschreibung. Im Rahmen der SAKM 2010 sind Gaststarts bei jedem Rennen möglich. Sie werden in der Tageswertung mitgewertet und erhalten die erreichten Platzierungen. Für die Serienwertung werden Gaststarter nicht gewertet. Die eingeschriebenen Teilnehmer rücken von der Punktwertung auf. Einschreibungen sollen bis 9:30 Uhr am 17.04.2010 eingereicht und bezahlt werden.

Mitglieder des KGSW sind von der Einschreibgebühr befreit. Die Einschreibung muss jedoch spätestens 3 Wochen nach dem ersten Rennen schriftlich eingereicht werden. Gastfahrer des ersten Rennens in Hahn am 17.04.2010 dürfen nachträglich einschreiben. Das Einschreibformular und die Zahlung dieser Fahrer müssen spätestens 3 Wochen nach dem ersten Rennen eingereicht werden. Die Teilnehmerliste der Meisterschaft wird erst nach dieser Frist veröffentlicht.

### **1.03. Platzierung**

Die Veranstaltungen finden jeweils an einem Tag statt und beinhalten 2xTraining, 1xZeittraining und 2 Wertungsläufe. Die 2 Wertungsläufe bestehen aus Pre-Finale und Finale. Die Startaufstellung des Finallaufs ist identisch mit dem Zieleinlauf des Pre-Finales. Die Punktevergabe erfolgt nach dem nachfolgend beschriebenen Punktesystem: Um in Wertung zu kommen, muss mindestens 50% der Runden jedes einzelnen Wertungslaufes gefahren werden. Jeder Wertungslauf wird separat nach folgendem Punktesystem gewertet

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Punkte	20	17	15	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

### **1.04. Tages-Siegerehrung**

Der Tagessieger wird im Finale ermittelt, die Siegerehrung erfolgt immer im Fahreranzug.

### **1.05. Sponsorenaufkleber**

Auf dem Kart sind während der gesamten Serie Aufkleber von den genannten Sponsoren der SAKM anzubringen. Wo diese Aufkleber anzubringen sind, wird im Sponsorenbeklebungplan festgeschrieben.

### **1.06. Die Jahresabschlussfeier mit der Gesamtsiegerehrung**

findet nach der Saison im festlichen Rahmen statt. (Der Termin wird später bekannt gegeben)  
Bei Punktgleichheit entscheidet die höhere Anzahl der jeweils besseren gewonnenen Plätze.

### **1.07. Streichergebnis**

2010 gibt es keine Streichergebnisse.

### **1.08 Pokalvergabe**

Die Pokalvergabe ist klassenspezifisch. Es werden Pokale bis maximal 6.Platz vergeben. Die Bambinis, Rotax Mini, MKC und Kadetten erhalten alle einen Pokal oder eine Medaille.

### **2.01. Nenngeld**

Das Nenngeld für die Tagesveranstaltung beträgt:

Bei Nennung und Überweisung bis spätestens eine Woche vor Veranstaltungstermin

€ 75,00 für eingeschriebene SAKM Fahrer mit NAVC Mitgliedschaft

€ 80,00 für eingeschriebene SAKM Fahrer

€ 85,00 für Gaststarter

Fahrer ohne NAVC DAM Lizenz benötigen eine NAVC Tageslizenz, diese kann am Renntag beim Veranstalter zu einer Gebühr von 5.-€ erworben werden.

### **2.02. Bei späterer Nennung**

ist ein zusätzlicher Betrag von + € 10,00 Bearbeitungsgebühr zu den oben genannt Nenn gelder am Renntag bar zu zahlen. Überweisungen, die zu spät für ein Rennen auf das Konto des KGSWs gebucht werden, können nach Wunsch des Fahrers entweder zurückerstattet oder für das nächste Rennen als Nenn geld genutzt werden.

### **2.03. Startnummern**

Müssen gut sichtbar vorne, seitlich und hinten (Nummerntafel an der Heckstoßstange) angebracht werden. Die Hintergrundfarbe in allen Klassen soll weiss oder gelb sein. Der erste Startnummersatz wird vom Veranstalter gestellt, für jeden weiteren benötigten Startnummersatz, berechnen wir eine Unkostenpauschale von 1,50.-€.

### **2.04. Teilnehmerverpflichtung**

Teilnehmer/Fahrer an der Veranstaltung erkennen dieses Reglement mit Abgabe ihrer Einschreibung/Nennung unwiderruflich an und verpflichten sich zur Einhaltung und Beachtung dieses Reglements.

### **2.05. Die Teilnehmer**

Nehmen auf eigene Gefahr an den jeweiligen Veranstaltungen teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit kein Haftungsausschluss vereinbart wird. Eine entsprechende Erklärung ist mit der Nennung abzugeben.

### **2.06. Hausrecht**

Die Nennung zu einer Veranstaltung kann ohne Angabe von Gründen abgewiesen werden. Eine abgelehnte Nennung berechtigt nicht zur Forderung von entstandenen Kosten des Nennenden. Teilnehmer, die sich nach 3 Veranstaltungen unter den ersten fünf der Zwischenwertung befinden, können sofern dem Veranstalter die Nennung und das Nenngeld bis Nennungsschluss vorlagen nicht ohne Angabe von Gründen zurückgewiesen werden. Der Veranstalter hat das alleinige Hausrecht für die jeweilige Veranstaltung und ist berechtigt, nach Absprache mit dem Sportkommissar, einen Platzverweis zu erteilen. Dieser wird bei Missachtung polizeilich durchgeführt.

### **2.07. Einsprüche**

Proteste (offizielle Einsprüche) werden nach dem Reglement der DAM abgehandelt.

### **2.08. Zeitmessung**

Bei den Veranstaltungen wird die Zeitmessung mit Transponder durchgeführt. Verlorene oder mutwillig beschädigte Transponder müssen vom Teilnehmer dem Besitzer der Zeitnahmetechnik in vollem Umfang ersetzt werden.

### **3.01. Bekleidungsvorschriften**

- Vollvisier-Helm mit einer in Deutschland anerkannten gültigen Norm
- Kart-Overall
- geeignete knöchelhohe Schuhe
- Karthandschuhe
- Nackenstütze und Sicherheitsweste wird empfohlen, für Bambini, Rotax Mini, MCK und Junioren-Fahrer Pflicht.

### **3.02. Ausgeschriebene Kartklassen:**

- **Klasse A – Bambini und Mini Kart Cup**
- **Klasse M - Rotax Mini**
- **Klasse K – Kadetten**
- **Klasse B – Rotax Junioren**
- **Klasse CE – ICA Junioren, KF3, TAG Junioren (CS 125 Junior) X30 Junioren**
- **Klasse D – A100, KF2, KF1**
- **Klasse F – CS 125, TAG 125, X30 Senioren**
- **Klasse R - Rotax Senior**
- **Klasse G – Schalter, ICC 125**
- **Klasse V – VT Open, VT 250**
- Klasse V – World Formula**

## **4.00. Technisches Reglement**

### **4.01. Die Karts**

Chassis sind frei, müssen jedoch von einem Hersteller sein, der mind. 1 Chassis in Serie homologiert hat. Eigenbauten sind nicht erlaubt. **Der Heckauffahrschutz nach CIK ist in allen Klassen vorgeschrieben.** Alle Motore müssen die gängigen Mittel zur Geräuschdämpfung benutzen und die Bestimmungen der jeweiligen Strecke einhalten.

Regenreifen sind in allen Klassen (bis auf Bambini, MKC und WF) freigestellt, müssen aber in Serie hergestellt sein (keine geschnittenen Slickreifen). Bei allen Klassen gilt auch Material dessen Homologation abgelaufen ist. Es ist nur ein Satz Slickreifen erlaubt (+ 1 Vorder- und Hinterrad) pro Veranstaltung. Die Reifen werden nach dem Zeittraining markiert.

### **4.02. Gewichte**

müssen mit mindestens 2 Schrauben M 8, großen Scheiben und selbstsichernden Muttern am Sitz oder Chassis fest verschraubt sein. Es darf kein Gewicht an den Kunststoffteilen (Seitenkasten, Frontspoiler, Frontschild) und deren Haltern befestigt werden.

### **4.03. Transponderhalter**

muss am Kart angebracht sein und zwar am Sitz von hinten in 20cm (+/- 5cm) Höhe. Für die Mini-Klassen muss der Transponderhalter auf der Innenseite des vorderen Drittel des Seitenkastens sein. Der Transponder muß nach unten frei abstrahlen können.

### **4.04. Zugelassenes Material** (für Qualifying und beide Rennläufe)

1 Satz Slick-Reifen + 1 Ersatzreifen vorne und hinten

Das Material wird zum Zeittraining markiert und muss vor dem Wechseln mit dem Ersatzmaterial dem technischen Kommissar vorgeführt werden (dieser markiert diese Teile erneut).

### **4.05. Geräuschbestimmung**

Während der gesamten Veranstaltung muss sich jeder Teilnehmer an die Geräuschbestimmung halten. Im Fahrerlager wie auf der Strecke ist der maximale Geräuschwert 95dBA. Bei Überschreitung kann dies zum Ausschluss führen oder mit einer Sportstrafe geahndet werden. Sollten streckenbezogene Ausnahmen mit einem Geräuschwert von z. B. 92dBA sein so wird dieses vorab mitgeteilt. Während der Mittagspause und der Fahrerbesprechung ist absolute Motorenruhe vorgeschrieben. Dies gilt am Renntag und sollte auch bei Anreise am Vortag beachtet werden.

### **4.06. Technische Abnahme**

Jeder Fahrer hat persönlich sein rennfertiges Kart vor dem ersten Trainingslauf in dem dafür vorgesehenen Zeitraum den techn. Kommissaren vorzuführen. Außerdem ist die komplette Rennausrüstung des Fahrers den techn. Kommissaren vorzuführen und kennzeichnen zu lassen. Jeder Fahrer ist dafür verantwortlich, dass das entsprechende Material gekennzeichnet wird. Eine Nachkennzeichnung ist bis 30 Minuten vor dem Beginn des Zeittrainings aller Klassen möglich. Der Fahrer trägt dafür Sorge, dass die Markierungen, Plomben u.ä. während der gesamten Veranstaltung an den betreffenden Teilen erhalten bleiben. Karts, die nach Feststellung der techn. Kommissare nicht den techn. Bestimmungen entsprechen, werden von der technischen Abnahme zurückgewiesen. Nach Behebung der Mängel kann das Kart und /oder die Fahrerausrüstung erneut der Abnahme vorgeführt werden. Die Karts müssen während der gesamten Veranstaltung uneingeschränkt dem jeweiligen Reglement entsprechen. Festgestellte Verstöße werden von den technischen Kommissaren umgehend an den Rennleiter gemeldet und es kann zum Ausschluss führen oder mit einer Sportstrafe geahndet werden.

#### **4.07.Zusatz Junior-Klassen**

In den SAKM Junior-Klassen wird bei der Verwendung eines DMSB Sicherheitssitzes, ein Gewichtsvorteil von 3kg eingeräumt.

#### **5.00. Die Klassen**

##### **Klasse A - Bambini:**

IAME Gazelle mit A-Krümmen, Mindestgewicht 108kg, in allen nicht genauer definierten Punkten gilt das Motoren-Regelwerk des DMSB. Ebenfalls ist der Motor Comer K/S/W 80 und Comer K/S 60 nach DAM Reglement zugelassen, Mindestgewicht 95 kg. In allen Bambini Klassen ist der Sicherheitssitz und Heckauffahrschutz vorgeschrieben, Sicherheitslenksäule ist freigestellt. Eine Chassis Homologation ist nicht von Nöten. Reifen: VA: DUNLOP SL3 10.0 x 3.60-5 und HA: DUNLOP SL3 11.0 x 5.00-5

Regenreifen : VA: DUNLOP KT3 10.0 x 3.60-5 und HA: DUNLOP KT3 11.0 x 4.50-5

Alter: 8\*-13 Jahre. \* **Geburtstag zwischen 1.1. und 30.06.2010**

Brustpanzer nach BETA 2000 Norm und Halskrause sind vorgeschrieben.

**Klasse A- Mini Kart Cup**, Motor Comer W80, nach Reglement Mini KartCup, Reglement unter:[www.minikart-cup.de](http://www.minikart-cup.de)

##### **Klasse M - Rotax Mini:**

Rotax Mini nach RX Challenge Reglement (Micro-Max), Sicherheitssitz vorgeschrieben, Sicherheitslenksäule ist freigestellt, Reifen gemäß RX Challenge 2010. Alter: 8\*-13 Jahre, \*

**Geburtstag zwischen 1.1. und 30.06.2010**

Brustpanzer nach BETA 2000 Norm und Halskrause sind vorgeschrieben.

##### **Klasse B – Rotax Junior:**

Motor Rotax FR 125 Junior Max nach RX Challenge Reglement, Veränderungen am Motor und seinen Anbauteilen (außer Antriebsritzeln und Vergaserbedüsung) sind nicht erlaubt. Reifen: MOJO D2

Mindestgewicht 145 kg, Alter: 12\*-16 Jahre, \* **Geburtstag zwischen 1.1. und 30.06.2010**

##### **Klasse C/E – ICA Junior – KF3 - CS Junioren – X30 Junioren:**

Motore ICA Junioren nach Herstellerdatenblatt(Brennraumvolumen gemäß 2004 ICA Junioren), Drosselklappen Vergaser mit 24mm Venturidurchmesser, Mindestgewicht 135 kg, Reifen: Bridgestone YJB . Alter: 12\*-16 Jahre. \***Geburtstag zwischen 1.1. und 30.06.210**

**CS-Junioren:** 125ccm TAG Motoren, Gewicht 145kg, Vergaser 24mm, die Verwendung eines Restriktors(techn. Daten dazu im Downloadbereich der KGSW) ist vorgeschrieben, Reifen wie ICA Jun. , Alter 12\* bis 16 Jahre. \* **Geburtstag zwischen 1.1. und 30.06.2010**

Motoren der neueren Generation (KF 1 - 4) sind in dieser Klasse nicht erlaubt.

**KF3 Junioren:** 125ccm KF 3 Motoren nach aktuellem Reglement, Reifen wie ICA jun.

,Mindestgewicht 145kg, Alter: 12\*-16 Jahre. \***Geburtstag zwischen 1.1. und 30.06.210**

Diese Klasse erhält eine Meisterschaftswertung nur bei einer eingeschriebenen Teilnehmerzahl von mindestens 5. Wird diese Einschreibezahl nicht erreicht, wird für diese Klasse nur eine Tageswertung mit Ehrenpreis/Pokal geboten.

##### **X30 Junioren**

Der Motor mit seinen Anbauteilen (Vergaser, Ansauggeräuschdämpfer, Zündanlage, Kupplung,Auspuff, etc.) darf nur in serienmäßigem Original-Zustand (wie von IAME ausgeliefert) eingesetzt werden.

Vorderachs-Bremsen (Vorderrad-Bremsen) sind verboten.

Reifen Bridgestone YJB, Gewicht 145 kg

Alter ab 12-16 Jahre, Geburtstag zwischen 1.1.2010 und 30.6.2010

Ein Restriktor im Auspuffkrümmer mit max. 23 mm Durchmesser ist vorgegeben.

(techn. Daten dazu im Downloadbereich der KGSW)

Diese Klasse erhält eine Meisterschaftswertung nur bei einer eingeschriebenen Teilnehmerzahl von mindestens 5. Wird diese Einschreibezahl nicht erreicht, wird für diese Klasse nur eine Tageswertung mit Ehrenpreis/Pokal geboten.

**Klasse D – A100, KF1, KF2:**

**A 100:** Motore bis 100ccm, ohne Schaltung, Kupplung erlaubt, Wasser und Luftgekühlt, Steuerungsart ist freigestellt (Drehschieber/Membran/Kolben), Vergaser max. 24mm, Mindestgewicht 150 kg. Alter: ab 14\* Jahre

**Vollendetes Lebensjahr im ersten Kalenderhalbjahr 01.01.-30.06. (d.h.14., Geburtstag zwischen dem 01.01. und 30.06. des Jahres)**

Reifen: Bridgestone YJB.

Ebenfalls in der Klasse A100 erlaubt KF 1/2 Motore nach aktuellem Reglement, aber in getrennter Wertung. Gewicht KF2 156kg, KF1 165 kg. Die KlasseKF1 undKF2 erhalten eine Meisterschaftswertung nur bei einer eingeschriebenen Teilnehmerzahl von mindestens 5. Wird diese Einschreibezahl nicht erreicht, wird für diese Klassen nur eine Tageswertung Ehrenpreis/Pokal geboten.

**Klasse F – CS 125**

125ccm Motoren mit Kupplung, ohne Getriebe, Wassergekühlt, Vergaser frei,

**Mindestgewicht 165 kg**, Alter: ab 14\* Jahre

**Vollendetes Lebensjahr im ersten Kalenderhalbjahr 01.01.-30.06. (d.h. 14., Geburtstag zwischen dem 01.01. und 30.06. des Jahres)**

Reifen : Bridgestone YJB. Motoren der neueren Generation (KF 1 - 4) sind in dieser Klasse nicht erlaubt.

**X30 Senior**

**Motor Iame X30**, der Motor mit seinen Anbauteilen (Vergaser, Ansauggeräuschkämpfer, Zündanlage, Kupplung, Auspuff, etc.) darf nur in serienmäßigem Original-Zustand (wie von IAME ausgeliefert) eingesetzt werden.

Vorderachs-Bremsen (Vorderrad-Bremsen) sind verboten.

Reifen Bridgestone YJB,

Gewicht 165 kg

Alter ab 14 Jahre, Geburtstag zwischen 1.1.2010 und 30.6.2010

*Diese Klasse erhält eine Meisterschaftswertung nur bei einer eingeschriebenen Teilnehmerzahl von mindestens 5. Wird diese Einschreibezahl nicht erreicht, wird für diese Klasse nur eine Tageswertung mit Ehrenpreis/Pokal geboten.*

**Klasse R – Rotax Senior:**

Motor Rotax FR 125 Senior, nach RX Challenge Reglement

Mindestgewicht 165kg, Alter: ab 14\* Jahre

**Vollendetes Lebensjahr im ersten Kalenderhalbjahr 01.01.-30.06. (d.h. 14., Geburtstag zwischen dem 01.01. und 30.06. des Jahres)**

Reifen: MOJO D2. Motoren die nicht dem RX Challenge Reglement entsprechen, können in der CS-125 starten.

**Klasse G – Schalter ICC 125:**

Motore mit max. 125ccm und Schaltung (3 bis 6 Gänge), Mindestgewicht 175 kg, Alter: ab 15\* Jahre \* **Geburtstag zwischen 1.1. und 30.06.2010**

Reifen: Bridgestone YJB und Dunlop DDM.

**Klasse V1 – VT Open:**

Zylinder Viertaktmotore, max. 2 Ventilen und max. 405ccm Hubraum (z.B. Honda, B&S usw.)

Mindestgewicht 165 kg, Alter ab 15\* Jahre, **Geburtstag zwischen 1.1. und 30.06.2010**

Reifen: Bridgestone YJB . Kreiskolbenmotore sind verboten.

*Diese Klasse erhält eine Meisterschaftswertung nur bei einer eingeschriebenen Teilnehmerzahl von mindestens 5. Wird diese Einschreibezahl nicht erreicht, wird für diese Klasse nur eine Tageswertung mit Ehrenpreis/Pokal geboten.*

**Klasse V2 – VT 250:**

Zugelassen sind Viertaktmotore mit max. 250ccm nach Homologation (z.B. Vampire, Oral oder Swiss Auto. Diese Klasse erhält eine Meisterschaftswertung nur bei einer eingeschriebenen Teilnehmerzahl von mindestens 5. Wird diese Einschreibezahl nicht erreicht, wird für diese Klasse nur eine Tageswertung mit Ehrenpreis/Pokal geboten.

**Klasse K -Kadetten:**

Motor Honda GX 160 nach Datenblatt Kadetten, Drehzahl 4600 + 100 U/min, Gewicht 120 kg, Alter: Jahrgang 2001 bis 1998, Sicherheitsitz vorgeschrieben, um Einsteigern die Möglichkeit eines Schnuppertages zu ermöglichen, erlauben wir einen einmaligen Start ohne Sicherheitssitz. Reifen Dunlop SL3

*Diese Klasse erhält eine Meisterschaftswertung nur bei einer eingeschriebenen Teilnehmerzahl von mindestens 5. Wird diese Einschreibezahl nicht erreicht, wird für diese Klasse nur eine Tageswertung mit Ehrenpreis/Pokal geboten.*

**Klasse V3- World Formula:**

Einzyylinder-4-Takt-OHV-Motor „Briggs & Stratton World Formula“, luftgekühlt, Vergaser serienmäßig, Gewicht 144kg, Alter: ab Jahrgang 2000, Reifen Dunlop SL6.

*Diese Klasse erhält eine Meisterschaftswertung nur bei einer eingeschriebenen Teilnehmerzahl von mindestens 5. Wird diese Einschreibezahl nicht erreicht, wird für diese Klasse nur eine Tageswertung mit Ehrenpreis/Pokal geboten.*

**Regenreifen:**

Ausser der Klasse Bambini und MKC sind Regenreifen freigestellt.

**Motorenreglements für Rotax Max Klassen (Zusatz)****Motorreglement Rotax Mini (Micro)**

Der Motor Rotax Max FR125 Micro Max Motor. mit in den unten aufgeführten Regeln oder Beschränkungen folgenden Anpassungen.

Die Motoren müssen so betrieben werden, wie sie vom Hersteller produziert und ausgeliefert werden. Es ist keinerlei Bearbeitung erlaubt.

Die Motoren müssen nicht vom jeweiligen Länderimporteur erworben werden. Deutsche und Ausländische Teilnehmer können mit ihren im In- oder Ausland erworbenen Motoren teilnehmen.

**Quetschkante**

Minimal 2,40 mm, Maximal 2,70 mm

Die Quetschkante muss mit dem Original Lötendraht 2mm der Firma Rotax, Artikel-Nr.: 208 135 7 gemessen werden.

Messmethode:

Der vorgeschriebene Lötendraht muss einmal links und einmal rechts parallel zum Kolbenbolzen bis zur Zylinderwand eingeführt werden. Danach ist die Kurbelwelle von Hand 1x über den oberen Totpunkt zu drehen. Als Ergebnis wird der Durchschnitt der beiden Messungen herangezogen.

**Zylinderkopf**

Es dürfen nur Zylinderköpfe mit der sichtbaren Aufschrift „MADE IN AUSTRIA“ verwendet werden (Artikelnummer 223 389, 223 389 1 und 223 389 2).

Die Höhe des Zylinderkopfes beträgt 27,55 mm mit einer Toleranz von +0,0/-0,1 mm (A). Die Höhe B beträgt 28,80 mm mit einer Toleranz +/- 0,2 mm. Das Profil der Brennkammer wird mit einer Kontrolllehre Rotax-Nr. 277 390 überprüft. Die Kontrolllehre muss gleichmäßig an der Kalotte anliegen. Das Ergebnis ist nur ein Anhalt. Im Zweifel muss der Zylinderkopf genau vermessen und überprüft werden.

## **Kolben**

Es sind nur original Kolben mit einem magnetischen Kolbenring (1 mm) zugelassen. Der Kolben ist auf der Innenseite mit den Wörtern ELKO und MADE IN AUSTRIA gekennzeichnet.

Die Kanten des Kolbenhemdes, sowie die alle nicht bearbeiteten Flächen des Kolbens dürfen in keinsten Weise verändert werden. Es dürfen nur original Kolbenringe verwendet werden. Der Kolbenring hat eine Höhe von 1 mm, ist aus magnetischem Stahl und muss eine Zeichnung E CR Y K oder ROTAX 215547 tragen.

## **Kolbenbolzen**

Der Kolbenbolzen ist aus magnetischem Stahl. Er darf in keinsten Weise bearbeitet werden.

## **Zylinder**

Es dürfen nur original Zylinder, Typ Junior ohne Auslasschieber, die das ROTAX-Logo und eine der Artikelnummern: 223 999, 223 998 oder 223 994 eingepreßt haben. Jegliche Bearbeitung des Zylinders ist verboten. Die maximale Bohrung – gemessen 10 mm über dem Auslass – beträgt 54,035 mm.

Maße:

Die Höhe des Zylinders beträgt 87 mm. Eine Toleranz von -0,05 /+0,1mm ist zulässig.

Der Auslass Steuerzeitpunkt (zwischen Oberkante Kanal Auslass und Oberkante Zylinder) wird mit einer Kontrolllehre Rotax Teilenummer 277 397 kontrolliert. Die Kontrolllehre eignet sich für die Zylinder Junior-Max incl. Micro und Mini, Senior-Max und DD2.

Messmethode:

Platzieren sie die Kontrolllehre mit dem Zylinder entsprechendem Ausschnitt an der Auslassseite. Die untere Nase der Kontrolllehre berührt den obersten Punkt des Auslasskanals und die Lehre muss korrekt an der Zylinderwand anliegen. Dadurch entsteht an der Oberkante des Zylinders, zwischen der zweiten Nase und der Oberkante des Zylinders, ein Spalt. Nehmen Sie nun eine Fühlerlehre mit einer Dicke von 0,9 oder 1,1 mm (Zylinder 223 998, 223 999 = 0,9mm und Zylinder 223 994 = 1,1mm) und überprüfen ob diese sich durch den

entstandenen Spalt hindurch führen lässt. Wenn die Fühlerlehre nicht hindurch passt ist ihr Zylinder in Ordnung.

### **Ansaugstutzen**

Der Ansaugflansch muss mit dem Namen Rotax versehen sein und die Teilenummer 267 915 eingepreßt haben. Jegliche Bearbeitung ist verboten. Es darf nur ein Original-Membrankasten mit originalen Membranen der Firma Rotax verwendet werden.

### **Kurbelwelle-Pleuel**

Der Hub der Kurbelwelle beträgt 54,5 mm mit einer Toleranz von +/- 0,1mm. Es ist nur das Original Pleuel zugelassen. Jegliche Bearbeitung ist verboten.

### **Ausgleichswelle**

Die Ausgleichswelle muss eingebaut und in Betrieb sein. Es sind 2 Ausgleichswellen erlaubt (Rotax-Nr. 237 945 und 237949 die gleich ist mit Teilenummer 237 948

Die Ausgleichswelle darf nicht bearbeitet werden. Das minimale Gewicht für die Ausgleichswelle mit der Teilenummer 237 945 beträgt 355 Gramm und für die Ausgleichswelle mit der Teilenummer 237949 sind es 255 Gramm.

Die Markierungen der Ausgleichswelle und Kurbelwelle müssen mit denen der Zahnräder übereinstimmen.

#### Version 1

Die ältere Version mit den Kunststoffrädern darf nur mit der alten Fliehkraftkupplung (einzelne Fliehgewichte) verwendet werden.

#### Version 2

Die neue Version mit den Zahnrädern aus Stahl darf sowohl mit der neuen Fliehkraftkupplung, als auch mit der alten Fliehkraftkupplung (einzelne Fliehgewichte) verwendet werden. Die Markierungen müssen zu sehen sein und immer korrekt zueinander stehen.

### **Zündanlage**

DENSO digitale Zündung über Batterie betrieben. Jegliche Änderungen sind verboten.

Der Organisator behält sich das Recht vor, einem Teilnehmer jederzeit einen Kabelbaum, Zündspule und Pick-up im Austausch für die Veranstaltung zur Verfügung zu stellen.

Das Gehäuse der Zündspule trägt die Buchstaben „DENSO“ und die Zahlen 129.000. Der Anschluss der Spule muss drei Pins haben. Der Stecker ist grün

oder schwarz.

Das Hinzufügen einer oder mehrerer Dichtungen mit der ROTAX Art. Nr. 431500 und/oder einer Zwischenhülse ist erlaubt. Die Hülse muss aus einem hitzebeständigen Material (z.B. Teflon) bestehen und so dimensioniert sein, dass sie exakt zwischen Gehäusebohrung und Geber passt.

Der Pick-up muss die Produktionsnummer 029600-0710 gefolgt von einem variablen Code tragen.

### **Motorreglement Rotax Max Junior**

Der Motor für die Klasse Junior-Max ist ein Rotax Max Junior FR125 Motor. mit in den unten aufgeführten Regeln oder Beschränkungen folgenden Anpassungen.

Die Motoren müssen so betrieben werden, wie sie vom Hersteller produziert und ausgeliefert werden. Es ist keinerlei Bearbeitung erlaubt.

Die Motoren müssen nicht vom jeweiligen Länderimporteur erworben werden. Deutsche und Ausländische Teilnehmer können mit ihren im In- oder Ausland erworbenen Motoren teilnehmen.

### **Quetschkante**

Junior-Max minimal 1,20 mm, Maximal 1,80 mm

Die Quetschkante muss mit dem Original Lötdraht 2mm der Firma Rotax, Artikel-Nr.: 208.135.6 gemessen werden.

Messmethode:

Der vorgeschriebene Lötdraht muss einmal links und einmal rechts parallel zum Kolbenbolzen bis zur Zylinderwand eingeführt werden. Danach ist die Kurbelwelle von Hand 1x über den oberen Totpunkt zu drehen. Als Ergebnis wird der Durchschnitt der beiden Messungen herangezogen.

### **Zylinderkopf**

Es dürfen nur Zylinderköpfe mit der sichtbaren Aufschrift „MADE IN AUSTRIA“ verwendet werden (Artikelnummer 223 389, 223 389 1 und 223 389 2).

Die Höhe A laut nachfolgender Zeichnung des Zylinderkopfes beträgt 27,55 mm mit einer Toleranz von +0,0/-0,1 mm (A). Die Höhe B beträgt 28,80 mm mit einer Toleranz +/- 0,2 mm.

Das Profil der Brennkammer wird mit einer Kontrolllehre Rotax-Nr. 277 390 überprüft. Die Kontrolllehre muss gleichmäßig an der Kalotte anliegen. Das Ergebnis ist nur ein Anhalt. Im Zweifel muss der Zylinderkopf genau vermessen und überprüft werden.

## Kolben

Es sind nur original Kolben mit einem magnetischen Kolbenring (1 mm) zugelassen. Der Kolben ist auf der Innenseite mit den Wörtern ELKO und MADE IN AUSTRIA gekennzeichnet.

Die Kanten (3) des Kolbenhemdes, sowie die alle nicht bearbeiteten Flächen des Kolbens dürfen in keinsten Weise verändert werden.

Es dürfen nur original Kolbenringe verwendet werden. Der Kolbenring hat eine Höhe von 1 mm, ist aus magnetischem Stahl und muss eine Zeichnung E CR Y K oder ROTAX 215547 tragen.

## Kolbenbolzen

Der Kolbenbolzen ist aus magnetischem Stahl. Er darf in keinsten Weise bearbeitet werden. Die Maße entnehmen sie bitte der nachfolgenden Zeichnung.

## Zylinder

Es dürfen nur original Zylinder, Typ Junior ohne Auslasschieber, die das ROTAX-Logo und eine der Artikelnummern: 223 999, 223 998 oder 223 994 eingepreßt haben. Jegliche Bearbeitung des Zylinders ist verboten.

Die maximale Bohrung – gemessen 10 mm über dem Auslass – beträgt 54,035 mm.

Maße:

Die Höhe des Zylinders beträgt 87 mm. Eine Toleranz von  $-0,05 / +0,1$  mm ist zulässig .

Der Auslass Steuerzeitpunkt (zwischen Oberkante Kanal Auslass und Oberkante Zylinder) wird mit einer Kontrolllehre Rotax Teilenummer 277 397 kontrolliert. Die Kontrolllehre eignet sich für die Zylinder Junior-Max incl. Micro und Junior, Senior-Max und DD2.

Messmethode:

Platzieren sie die Kontrolllehre mit dem Zylinder entsprechendem Ausschnitt an der Auslassseite. Die untere Nase der Kontrolllehre berührt den obersten Punkt des Auslasskanals und die Lehre muss korrekt an der Zylinderwand anliegen. Dadurch entsteht an der Oberkante des Zylinders, zwischen der zweiten Nase und der Oberkante des Zylinders, ein Spalt. Nehmen sie nun eine Fühlerlehre mit einer Dicke von 0,9 oder 1,1 mm (Zylinder 223 998, 223 999 = 0,9mm und Zylinder 223 994 = 1,1mm) und überprüfen ob diese sich durch den entstandenen Spalt hindurch führen lässt. Wenn die Fühlerlehre nicht hindurch passt ist ihr Zylinder in Ordnung (siehe Abbildung).

## Ansaugstutzen

Der Ansaugflansch muss mit dem Namen Rotax versehen sein und die Teilenummer 267 915 eingeprägt haben. Jegliche Bearbeitung ist verboten. Es darf nur ein Original-Membrankasten mit Original Membranen der Firma Rotax verwendet werden.

### **Kurbelwelle-Pleuel**

Der Hub der Kurbelwelle beträgt 54,5 mm mit einer Toleranz von +/- 0,1mm. Es ist nur das Original Pleuel zugelassen. Jegliche Bearbeitung ist verboten.

### **Ausgleichswelle**

Die Ausgleichswelle muss eingebaut und in Betrieb sein. Es sind 2 Ausgleichswellen erlaubt ( Rotax-Nr. 237 945 und 237949 die gleich ist mit Teilenummer 237 948.

Die Ausgleichswelle darf nicht bearbeitet werden. Das Juniormale Gewicht für die Ausgleichswelle mit der Teilenummer 237 945 beträgt 355 Gramm und für die Ausgleichswelle mit der Teilenummer 237949 sind es 255 Gramm.

Die Markierungen der Ausgleichswelle und Kurbelwelle müssen mit denen der Zahnräder übereinstimmen.

#### Version 1

Die ältere Version mit den Kunststoffrädern darf nur mit der alten Fliehkraftkupplung (einzelne Fliehgewichte) verwendet werden.

#### Version 2:

Die neue Version mit den Zahnrädern aus Stahl darf sowohl mit der neuen Fliehkraftkupplung, als auch mit der alten Fliehkraftkupplung (einzelne Fliehgewichte) verwendet werden. Die Markierungen müssen zu sehen sein, jedoch immer korrekt zueinander stehen.

### **Zündanlage**

DENSO digitale Zündung über Batterie betrieben. Jegliche Änderungen sind verboten. Der Organisator behält sich das Recht vor, einem Teilnehmer jederzeit einen Kabelbaum, Zündspule und Pick-up im Austausch für die Veranstaltung zur Verfügung zu stellen.

Das Gehäuse der Zündspule trägt die Buchstaben „DENSO“ und die Zahlen 129.000. Der Anschluss der Spule muss drei Pins haben. Der Stecker ist grün oder schwarz.

Das Hinzufügen einer oder mehrerer Dichtungen mit der ROTAX Art. Nr. 431500 und/oder einer Zwischenhülse ist erlaubt. Die Hülse muss aus einem hitzebeständigen Material (z.B. Teflon) bestehen und so dimensioniert sein, dass sie exakt zwischen Gehäusebohrung und Geber passt.

Der Pick-up muss die Produktionsnummer 029600-0710 gefolgt von einem variablen Code tragen.

### **Motorenreglement Rotax Max Senior**

Der Motor für die Klasse Senior-Max ist ein Rotax Max FR125 Motor. mit in den unten aufgeführten Regeln oder Beschränkungen folgenden Anpassungen.

Die Motoren müssen so betrieben werden, wie sie vom Hersteller produziert und ausgeliefert werden. Es ist keinerlei Bearbeitung erlaubt.

Die Motoren müssen nicht vom jeweiligen Länderimporteur erworben werden. Deutsche und Ausländische Teilnehmer können mit ihren im In- oder Ausland erworbenen Motoren teilnehmen.

### **Quetschkante**

Senior-Max minimal 1,00 mm, Maximal 1,50 mm  
Die Quetschkante muss mit dem Original Lötdraht 2 mm der Firma Rotax, Artikel-Nr.: 208.135.6 gemessen werden.

Messmethode:

Der vorgeschriebene Lötdraht muss einmal links und einmal rechts parallel zum Kolbenbolzen bis zur Zylinderwand eingeführt werden. Danach ist die Kurbelwelle von Hand 1x über den oberen Totpunkt zu drehen. Als Ergebnis wird der Durchschnitt der beiden Messungen herangezogen.

### **Zylinderkopf**

Es dürfen nur Zylinderköpfe mit der sichtbaren Aufschrift „MADE IN AUSTRIA“ verwendet werden (Artikelnummer 223 389, 223 389 1 und 223 389 2).

Die Höhe des Zylinderkopfes beträgt 27,55 mm mit einer Toleranz von +0,0/-0,1 mm (A). Die Höhe B beträgt 28,80 mm mit einer Toleranz +/- 0,2 mm.

Das Profil der Brennkammer wird mit einer Kontrolllehre Rotax-Nr. 277 390 überprüft. Die Kontrolllehre muss gleichmäßig an der Kalotte anliegen. Das Ergebnis ist nur ein Anhalt. Im Zweifel muss der Zylinderkopf genau vermessen und überprüft werden.

### **Kolben**

Es sind nur original Kolben mit einem magnetischen Kolbenring zugelassen. Der Kolben ist auf der Innenseite mit den Wörtern ELKO (1) und MADE IN AUSTRIA gekennzeichnet.

Die Kanten des Kolbenhemdes, sowie die alle nicht bearbeiteten Flächen des

Kolbens dürfen in keinsten Weise verändert werden.

Es dürfen nur original Kolbenringe verwendet werden. Der Kolbenring hat eine Höhe von 1 mm, ist aus magnetischem Stahl und muss eine Zeichnung E CR Y K oder ROTAX 215547 tragen.

### **Kolbenbolzen**

Der Kolbenbolzen ist aus magnetischem Stahl. Er darf in keinsten Weise bearbeitet werden.

### **Zylinder**

Es dürfen nur original Zylinder, Typ Senior-Max mit Auslassschieber, die das ROTAX-Logo und eine der Artikelnummern: 223 996, 223 997 oder 223 993 eingepreßt haben. Jegliche Bearbeitung des Zylinders ist verboten.

Die maximale Bohrung – gemessen 10 mm über dem Auslass – beträgt 54,035 mm.

Maße:

Die Höhe des Zylinders beträgt 87 mm. Eine Toleranz von  $-0,05 / +0,1$  mm ist zulässig

Der Auslass Steuerzeitpunkt (zwischen Oberkante Kanal Auslass und Oberkante Zylinder) wird mit einer Kontrolllehre Rotax Teilenummer 277 397 kontrolliert. Die Kontrolllehre eignet sich für die Zylinder Senior-Max incl. Micro und Senior-Simple, Senior-Max und DD2.

Messmethode:

Platzieren sie die Kontrolllehre mit dem Zylinder entsprechendem Ausschnitt an der Auslassseite. Die untere Nase der Kontrolllehre berührt den obersten Punkt des Auslasskanals und die Lehre muss korrekt an der Zylinderwand anliegen. Dadurch entsteht an der Oberkante des Zylinders, zwischen der zweiten Nase und der Oberkante des Zylinders, ein Spalt. Nehmen Sie nun eine Fühlerlehre mit einer Dicke von 0,75 mm und überprüfen ob diese sich durch den entstandenen Spalt hindurch führen lässt. Wenn die Fühlerlehre nicht hindurch passt ist ihr Zylinder in Ordnung.

### **Power Valve**

Wenn der Kolben auf OT steht wird die Kontrolllehre Rotax Teilenummer 277 030 in den Power Valve Kanal geschoben wobei sich auf der Dichtfläche des Kanals kein Spalt größer 0,05 mm sein darf.

Auslassschieber

Es dürfen keinerlei Veränderungen herbei geführt werden Die Länge der Auslassschiebers beträgt 36,5 mm  $+0,20$  mm /  $-0,30$  mm. Die Breite des

Kragens beträgt 4,8 mm + / -0,3 mm.

Die M6-Stiftschraube zur Verbindung des Auslassschiebers mit dem Schieberkolben hat eine Länge von 45,5 mm (Art. Nr. 441350 und 441355), bzw. 42,5 mm (Art. Nr. 941145). Der gewindelose Mittelteil der Stiftschraube muss eine Länge von 12,3mm oder 15,5mm aufweisen.

#### **6.01. Weitere Reglementbestimmungen**

die hier nicht aufgeführt sind, richten sich nach dem DAM Motorsporthandbuch 2010 des NAVC. Dieses Regelwerk steht ab 15. März bei der NAVC Sportabteilung zur Verfügung, bzw. kann bei [www.navc.de](http://www.navc.de) heruntergeladen werden. Inhaber eines DAM Fahrerausweises erhalten das Handbuch kostenlos und ohne Anforderung vom NAVC zugesandt.

#### **6.02. Bei Ausschreibungspassagen**

die unklar sind, hat der Veranstalter das alleinige Recht diese Bereiche der Ausschreibung so auszulegen wie sie dem Sinn und Zweck am nächsten kommt. Die Teilnehmer erkennen mit Abgabe der Nennung bzw. mit Abgabe der Nennung zu der einzelnen Veranstaltung die Ausschreibung vorbehaltlos an.

#### **6.03. Ausschluss oder Bestrafung**

Bei Verstößen gegen die vorliegende Ausschreibung, das Technische Reglement, Sonderbestimmungen, sowie bei Unsportlichkeit, insbesondere unsportliche Fahrweise kann je nach Schwere des Vergehens ein Ausschluss aus der Serie oder eine Disqualifizierung oder aber eine Geldstrafe erfolgen.

#### **6.04. Organisation, SAKM-Kommissare und Rennleiter**

Alle für die Organisation verantwortlich zeichnenden Personen werden bei den einzelnen Veranstaltungen per Aushang bekannt gegeben.

#### **6.05. Papierabnahme**

Am Veranstaltungstag und am Vortag im Rennbüro, Uhrzeiten werden vorab bekannt gegeben.

#### **6.06. Technische Abnahme**

Am Veranstaltungstag und am Vortag nach entsprechender Bekanntgabe.

Jeder Teilnehmer hat sein Kart vor dem Start zum 1. Freien Training der Techn. Abnahme zur Überprüfung vorzuführen. Hierbei wird das Kart auf die Bestimmungen der Ausschreibung und der Sicherheitssysteme überprüft.

#### **6.07. Fahrerbesprechung**

Lt. Aushang, ist Pflicht für jeden Teilnehmer (bei Nichtteilnahme behalten wir uns den Ausschluss des Teilnehmers oder ein Verwarnungsgeld in Höhe von € 50,00 vor)

#### **6.08. Zeitplan**

Lt. Aushang

#### **6.09. Fahrdisziplin**

Es herrscht absolutes Crashverbot. Muss ein Rennen trotzdem wegen eines Unfalls abgebrochen werden, so kann der Verursacher disqualifiziert oder bestraft werden. Ebenso droht Disqualifikation oder Bestrafung bei Meldung unsportlicher Fahrweise durch die Streckensicherung.

#### **6.10. Ziel und Parc Fermé**

Nach der Zieldurchfahrt müssen alle Karts an dem vom Veranstalter vorgesehenen Platz zum Parc Fermé abgestellt werden. Diese Karts dürfen erst nach Ablauf der Protestfrist oder mit Erlaubnis des Rennleiters und Sportkommissars entfernt werden. Die Parc Fermé - Zeit beginnt mit Einfahrt des letzten in Wertung befindlichen Teilnehmerfahrzeugs in das Parc Fermé

#### **6.11. Sauberkeit und Umweltschutz**

Der Teilnehmer ist für die Entsorgung der ihm anfallenden Altstoffe und Müll selbst verantwortlich. Bei Zuwiderhandlungen oder Verschmutzungen des Teilnehmers, seiner Helfer oder Mitbewerbern kann vom Schiedsgericht mit einer Geld oder Sportstrafe belegt werden. Für anfallende Kosten durch die Reinigung und Entsorgung muss der Teilnehmer im vollen Maße aufkommen. Bei Arbeiten am Kart muss eine Schutzplane von mindestens 2 x 3m unter dem Kart sein. Reinigungs-, Auftank- und Schmierarbeiten dürfen nicht in der Boxengasse, sondern nur im Fahrerlager über dieser Plane ausgeführt werden. Verlassen Sie immer den Stellplatz sauber und ordentlich und entsorgen Sie ihren eigenen Müll umweltgerecht selbst.

#### **6.12 Alkohol und Drogen**

Der Veranstalter und die Offiziellen behalten sich jederzeit Kontrollen vor. Missbrauch wird mit Sportstrafe und Disqualifikation geahndet!

#### **6.13. Verantwortlichkeit der Veranstalter, Änderungen der Ausschreibungen / Absage einer Veranstaltung**

Die Veranstalter behalten sich das Recht vor alle durch höhere Gewalt oder aus Sicherheitsgründen oder von Behörden angeordnete erforderlichen Änderungen der Ausschreibungen vorzunehmen oder auch den Wettbewerb zu verschieben und abzusagen, ohne irgendwelche Schadenersatzpflicht zu übernehmen. Im Übrigen haftet der Veranstalter nur, so weit durch Ausschreibung und Nennung kein Haftungsausschluss vereinbart ist.